

Nordkorea verstärkt Raketenprogramm: Kim Jong Un droht mit Atomwaffen!

Nordkorea bekräftigt drastische Erhöhung seiner Nuklearwaffen, während Trump auf vollständige Denuklearisierung drängt.



Am 8. Februar 2025 hat die nordkoreanische Nachrichtenagentur KCNA eine klare Botschaft veröffentlicht: Das Nuklearprogramm des Landes ist keine Verhandlungsmasse. Dieses Programm wird als essenzieller Bestandteil der nationalen Sicherheit betrachtet und dient dem Kampfeinsatz gegen feindliche Aggressoren. KCNA beschreibt das Atomwaffenarsenal Nordkoreas als unveränderlich und als praktische Waffe zur schnellen Unterbindung von Aggressionen. Diese Sichtweise ist Teil der von der nordkoreanischen Führung propagierten Politik der „grenzenlosen nuklearen Aufrüstung“.

Währenddessen hat US-Präsident Donald Trump bei einem Treffen mit dem japanischen Premier Shigeru Ishiba in

Washington seine Position zur Denuklearisierung Nordkoreas bekräftigt. Trump betonte, dass er ein gutes Verhältnis zu Kim Jong Un pflegen konnte und bezeichnete die Beziehung zu dem nordkoreanischen Führer als Vorteil für alle. Trotz dreier Treffen, deren erste in Singapur stattfand, führte die unkonventionelle Nordkorea-Politik von Trump, die von Drohungen zu direkter Diplomatie überging, nicht zu einer Einigung über die Denuklearisierung des Landes. Diese Treffen umfassten auch ein Gipfeltreffen in Hanoi sowie einen Auftritt in der entmilitarisierten Zone Koreas im Juni 2019.

Nukleare Ambitionen und Militärische Spannungen

Details	
Quellen	• www.radioleverkusen.de • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de